

## Jazz

### Diego Pinera „Odd Wisdom“ *Act/Edel*



Der uruguayische Trommler Diego Pinera holt auf seinem neuen Album zur fulminanten Standortbestimmung seiner kompositorischen, solistischen und rhythmischen Alleinstellungsmerkmale aus. Sein Konzept, Latin-Rhythmik im amerikanischen Jazz zu erforschen, und damit den Startschuss für den kreativen Prozess zu setzen, führte ihn nach New York, wo er mit dem Kontrabassisten-As Scott Colley (John Scofield), der Saxophon-Allzweckwaffe Donny McCaslin (George Gruntz, David Bowie) und dem Gitarrensaitenbezwinger Ben Monder zu einem spektakulären Ergebnis kam. Polyrhythmisch anspruchsvoll, dennoch viel mehr dem Lustempfinden als dem Akademischen zugetan, federt er seine Beats samtig seinen drei Mitmusikern zu, die feine Melodielinien um die Metrik herumsetzen. Dabei entsteht ein Lauf, der inklusive aller krummen Takte, die Pinera gerne der Abwechslung wegen setzt, wie Musik von irritierender Schönheit klingt – leicht und frei von Latin-Jazz-Standesdünkel und Klischees. (ML)